

Einbruchsichere Fenster

Deswegen lohnt es sich, jetzt auf RC3 zu setzen

Fenstersysteme, die auf der Grundlage der Widerstandsklasse RC3 geprüft sowie zertifiziert sind, gehören zum Premiumsegment. Wann lohnt es sich für einen Betrieb, RC3-Elemente ins Portfolio aufzunehmen und was müssen sie leisten? GFF hat im Betrieb und bei der Prüfstelle nachgefragt.

Tipps vom Experten – das sagt ö.b.u.v. Sachverständiger Alexander Dupp

RC3-Fenster herzustellen, ist Chefsache

Der Umstieg von RC2- auf RC3-Fenster bedeutet laut dem ö.b.u.v. Sachverständigen Alexander Dupp vom Sachverständigenbüro Alexander Dupp & Kollegen für ein Fensterbauunternehmen eine Kompetenzsteigerung um 100 Prozent. „Nicht jeder Betrieb, der RC2-Fenster herstellt, ist ebenso in der Lage, direkt RC3-Fenster zu bauen“, sagt Dupp. „Die Prüfanforderungen sind in der Norm klar geregelt, allerdings sind die Unterschiede – etwa die Verwendung des Kuhfußes bei der manuellen Prüfung des Bauteils, die Fallhöhen sowie die Drücke – immens. Die normativen Regelungen führen ebenso dazu, dass der Betrieb das Material exakt auswählen und die Verarbeitung von Schrauben und Beschlägen wirklich bestimmen muss.“

Der Experte rät einem standardisierten Fensterbauer, der normale oder auch RC2-Fenster baut und darin seine Kernkompetenz sieht, dazu, zugekaufte RC3-Fenster anzubieten. „Es gibt spezialisierte Betriebe, die über entsprechende Prüfnachweise verfügen, sich damit auskennen und jah-

relange Erfahrung mitbringen. Mit lediglich RC2-Erfahrung neu anzufangen, dürfte sich schwierig gestalten“, sagt Dupp.

Spezialisierung erforderlich

Ein Standardfensterbauer geht laut Dupp in aller Regel ebenso wenig z.B. in den Denkmalschutz-Bereich – in dem Gebiet gibt es ebenfalls spezialisierte Betriebe, die Denkmalschutzfenster restaurieren und mit entsprechenden Farboberflächen, Leinölfarben oder Kitt arbeiten. „Bei Spezialisierungen muss ich konsequent und mit vollem Einsatz handeln – Halbherzigkeit hilft da nicht weiter. Am besten ist es, seine Kernkompetenz beizubehalten und RC3-Fenster mit anzubieten – was aufgrund der hohen Sicherheitsnachfrage sinnig ist – aber dann als geprüftes Bauteil von einem qualitativ hochwertigen Hersteller hinzugekauft“, sagt Dupp.

Der Unternehmer müsse bei einer Betriebsneugründung oder dem Aufbau einer neuen Fertigung schon Vorerfahrung mit

Einbruchhandelsbauteilen mitbringen, wenn er RC3-Fenster herstellen möchte. Als alternative Option bleibt ansonsten, Mitarbeiterfachkompetenz einzukaufen, damit Experten das Themenfeld für ihn bekleiden. Maschinelle und werkzeugtechnische Voraussetzungen müssen erfüllt sein. Die Einbruchhemmung, die Dichtigkeit und das Design greifen teilweise thematisch ineinander. „Bei einem RC3-geprüften Bauteil müssen z.B. einige Konstruktionen eingeplant und –gebaut sein, um die einbruchhemmende Zeit zu erreichen, die einen Einbrecher abschreckt – diese können sich aber wiederum negativ auf die Dichtigkeit auswirken. Das muss beim Herstellungsprozess immer in Zusammenhang stehen – als Bionom“, sagt Dupp.

Als Fazit rät der Sachverständige: „Ein Fensterbauer, der RC3-Fenster anbieten möchte, sollte diese fertig einkaufen oder sich alternativ Fachkompetenz ins Haus holen. Die Spezialisierung bedeutet in verschiedenen Bereichen eine 100-prozentige Kompetenz- und Qualitätssteigerung.“